

Macbeth-Sohn erlöste 47.500 Euro

131 Tiere (darunter 45 Zuchtbullen) in Ansbach verkauft



Der Spitzenbulle, Macbeth-Zuchtbulle aus einer Hurly-Tochter, wurde um 47.500 Euro vom BVN ersteigert.

Mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 138 wurde ein Macbeth-Sohn von über 200 getesteten Brüdern auf Platz 1 gestellt. Dieser interessante Zuchtbulle war der Grund für ein anhaltendes Winkerduell der anwesenden Besamungsstationen, bei dem der Besamungsverein Neustadt/Aisch bei 47.500 Euro den Zuschlag bekam. Die beiden weiteren Bullen der Wertklasse I, beide natürlich hornlose Motane-Söhne, wurden um 24.400 Euro von der Besamungsstation Marktredwitz bzw. um 3.500 von der Bayern Genetik ersteigert.

Darüber hinaus konnten 42 Tiere in den Natursprung verkauft werden. Sie blieben mit einem Durchschnittspreis von 2.037 Euro auf dem Niveau des Vormarktes.

Insgesamt wurden 45 Zuchtbullen über den Ansbacher Markt verkauft.

Auch bei den Jungkühen war mit 83 Tieren ein ansprechend großes Angebot vorhanden. Den Spitzenpreis mit 2.100 Euro erreichte eine Echt-Tochter mit einem Tagesgemelk von fast 38 Kilo Milch.

Bei einem Tagesgemelk von fast 30 Kilo Milch und einem Lebendgewicht von 645 Kilo war die Qualität der Ansbacher Jungkühe wieder überdurchschnittlich gut. So konnten die 81 verkauften Jungkühe ihren Durchschnittspreis auch wieder leicht auf 1.571 Euro steigern.

Die 5 aufgetriebenen Kalbinnen wurden zu einem Durchschnittspreis von 1.312 Euro versteigert.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 12. Dezember 2019.